



### Themen in dieser Ausgabe:

- Toscana Challenge
- LRR Interview
- Von Rastatt nach Kapstadt
- SSRT Weihnachtessen

### In dieser Ausgabe:

Vorwort Ehrenmitglied und ExPraesi Ueli	1
Von Rastatt nach Kapstadt Finale der SAHARA MASTERS	2
Seerückenplauschmotocross Neumitglieder Aufruf der Redaktion Rally Raid News	3
Interview mit Wolfgang Passetti	4
Daktec Team gewinnt GORM Open GORM	5
SSRT Weihnachtessen	6
Toscana Challenge 2010	7
Termine Impressum	8

PPA  
5608 Stetten AG

SSRT ZEITUNG 10. 2009



SSRT, 5608 Stetten

### Vorwort von Ueli

Der Präsi in der Wüste, der Vize genauso, nun das der Grund dass ihr für einmal mit mir Vorlieb nehmen müsst. Ich bin zwar auch erst aus meinen Ferien zurück, ich war zur Abwechslung zu Fuss unterwegs und habe einen persönlichen Höhenrekord aufgestellt: Dolma La in Tibet, 5660 m.ü.M. Da wird die Luft ganz schön dünn und die Pumpe muss Höchstleistungen erbringen. Ich habe die Höhe im Gegensatz zu Mitreisenden recht gut bewältigt. Mal schauen ob mir das hilft, wenn ich mit Mirco Schultis, meinem Chauffeur, im Januar in ähnliche Höhen der südamerikanischen Anden vorstossen werde. Unterdessen ist das Auto fertig gestellt und Ende Oktober werden wir es auf einem Off-Road Gelände in Deutschland mal testen. Aber auch die ganzen Funktionen und die Mechanik des Fahrzeugs wollen wir möglichst gut kennen lernen damit wir an der Dakar auch in der Lage sein werden möglichst viel selber zu reparieren falls es notwendig sein sollte. So wie es zur Zeit aussieht macht die Wirtschaftskrise auch nicht vor der Dakar halt. Das englische Rallyraid International Team besteht in diesem Jahr nur gerade aus dem Chef Paul Round und uns selber, letztes Jahr waren es noch vier Fahrzeuge gewesen.

Ich hoffe, dass ich anlässlich des SSRT Weihnachtessens in der Karthalle

## SSRT Zeitung

Ausgabe Oktober 09 21.10.2010

Roggwil einen ersten Livebericht über das neue Auto mit Euch teilen kann.

Sportliche Grüsse  
Ueli Leardi  
Ex Präsi des SSRT

### SSRT Höck im Oktober 2009

**Ort:** Restaurant Rössli in Oensingen

**Datum:** 28. Oktober 2009

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Thema: Von Rastatt nach Kapstadt**

Mit einer Yamaha TT und einer Suzuki DR 650 fuhren Esther und Jürgen 45000 KM innerhalb von 13 Monaten durch Afrika. Sie starteten im März 08 und fuhren am schwarzen Meer vorbei, am Suezkanal vorbei und durchquerten Afrika an der Ostlinie. Dabei erlebten sie Höhen und Tiefen, lernten liebe Leute kennen und hatten spannende Erlebnisse. Gesund trafen sie im April 2009 wieder in Rastatt ein.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag!

Der Eintritt ist wie immer frei und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!



## Von Rastatt nach Kapstadt

Yamaha TT und Suzuki DR



Esther auf der DR 650



Jürgen und Esther am Ziel



### SAHARA MASTERS

Jessy gibt alles



#### Motorräder (Profi)

- 02) Erb, Markus
- 04) Bieri, Christian
- 05) Wicki, Rainer
- 07) Cesini, Peter
- 08) Lehmann, Hansruedi
- 09) Millett, Liz | 30:10:21
- 11) Signer, Marcel | 43:33:23
- 14) Wüthrich, Thomas | 53:15:29
- 16) Erni, Kaspar | 55:08:59
- 22) Banz, Marcel | 76:45:31
- 24) Kaiser, Thorsten | 78:15:34
- 26) Ziegler, Björn | 114:01:25

#### Motorräder (Einsteiger)

- 01) Schleeh, Willy
- 07) Dr. Kahrs, Katrin

#### Trucks

- 01) Disselhoff/Autenrieth (D)
- Mercedes Unimog

#### Eine einjährige Motorradreise von Rastatt nach Kapstadt.

Esther und Jürgen auf ihrer Traumreise. 2 Motorräder: Yamaha TT 600 R und Suzuki DR 650 SE. 45000 km durch 25 Länder:

Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien, Montenegro, Albanien, Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien, Ägypten, Sudan, Äthiopien, Kenia, Tansania, Kenia, Uganda, Rwanda, Burundi, Zambia, Malawi, Mozambique, Swaziland, Südafrika, Lesotho, Südafrika, Namibia.

Angefangen hat es vor 18-20 Jahren, die Liebe zum Motorradfahren. Vor 3,5 Jahren lernten sich Jürgen und Esther auf einem Motorradreisetreffen in Belgien kennen, erzählten sich von ihren Träumen und so ging es schnell voran. Eine erste Testtour (5 Wochen) für die große Reise, wie Jürgen es sagt und Esther immer noch meint, es war ihr erste Abenteuerreise, ging nach Westafrika. Es klappte alles gut und so nahmen wir unsere gro-

ße Reise in Angriff. Es dauerte ziemlich genau so lange wie die Reise, um alles vorzubereiten, Wohnung, Job, Versicherungen und alles andere zu regeln, um endlich los zu fahren. Als wir soweit und die Mopeds gepackt waren, winkte uns Franz hinterher und es ging los, in der kaltesten Jahreszeit. Um der Kälte so gut wie es geht zu entkommen, entschieden wir uns, entlang der Küste zu fahren, in Richtung Süden. Doch wir wurden nicht geschont. Starke Winde und Eiseskälte trieben uns schnell voran. Es sollte auch anderes kommen, die Sonne kam langsam durch den Winter und ab Istanbul konnten wir das Orientale genießen, mit seinen Bazaren und netten Menschen, den Gewürzen und Leckereien. In Syrien gab es die ersten Grenzkonflikte, doch alles wird schnell geregelt und das Land und die Leute sind sehr gastfreundlich. Richtig warm wird es ab Afrika, wo uns zuerst die mystischen Pyramiden in Ägypten erwarteten. Das Gefühl ist überwältigend, während wir durch Kairo fahren, auf den Verkehr achten und die Pyramiden von

der Straße aus sehen, läuft es uns kalt über den Rücken und wir müssen aufpassen, das wir keinen Unfall bauen. Viel erleben wir auf unseren Wegen durch die verschiedenen Länder. Im Sudan fahren wir unsere erste 500 km lange Schotterpiste, entlang des Nils und als wir erschöpft sind, werden wir von verschiedenen Familie eingeladen. In Äthiopien wandern wir 6 Tage durch die Simeon Mountains und bekommen sehr arme Menschen und eine grandiose Landschaft zu sehen. Im Norden von Kenia werden unsere Motorräder auf die Probe gestellt, bei der verruchten Piste von Moyale nach Isiolo. Doch die Mopeds können repariert werden und so setzen wir unseren Weg zu unserem Ziel weiter fort.

Wir wollen Euch mit entführen in unser schönes Jahr, mit dem Moped durch Afrika auf unserem Reisevortrag mit Bildern am 28.10.2019 im Rössli in Oensingen. Wir freuen uns auf Euer Kommen und Interesse.

Esther und Jürgen

### Salziges Finale der 1. Sahara Masters Rally

Der 7. Etappe am Dienstag verlief sehr, sehr schnell und ohne grosse Vorkommnisse - die Ergebnisse finden Sie weiter unten. Es ging zurück von Tataouine nach Douz, zu Beginn über eine sehr schnelle, frisch geschobene Piste durch ein traumhaftes Bergpanorama.

Am Mittwoch startete die letzte und 8. Etappe der "Sahara Masters" von Douz nach Nefta durch das berühmte Salzchott. Die "Einsteiger" hatten schon nach der Chott-Durchquerung Feierabend, die K1-ler mussten noch um Nefta herum und beendeten die letzte Etappe nahe der berühm-

ten "Star Wars" Kulisse - aber im langweiligen Kamelgras, leider nicht in den Dünen von Nefta.

"Die Filmkulisse ist zu einem heftigen Touristenauflauf verkommen" berichtet Orga-Mitglied Raphael Czichon, "wir sind privat hingefahren, mussten sogar für's Parken bezahlen. Auch auf den Dünen kann man kaum noch fahren, fast alles ist reglementiert.

Eher ungewöhnlich war das heutige Wetter. Behangener Himmel von Anfang an, ab der Hälfte der Strecke gab es kleine Schauer, selbst im Ziel bekamen vereinzelte Teil-

nehmer einige Tropfen ab.

Auch wenn es also getrennte Zieleinläufe gab, das tat der Stimmung keinen Abbruch. "Das war eine schöne Abschlussetappe" berichtet der Schweizer Motorradpilotu und SSRT Mitglied Marcel Signer, "eine anspruchsvolle Navigation, hoher Speed und eine schöne Landschaft. Nun haben wir es wieder einmal geschafft." Die Etappe gewann erneut der Slowene Miran Stanovnic, weitere Ergebnisse lagen bis zum Abend leider noch nicht vor. (x)

[Hscmarathonrally.com](http://Hscmarathonrally.com)

#### Autos

- 4. Fries/Kurz (D) | Nissan Terrano 2
- 7. Witt/Felix (D) | Range Rover

## Seerücken Plausch Motocross

Am 5. und 6. September fand in Homburg TG bereits zum 15. Mal das Seerücken-Plausch-Motocross statt. Dank der Idee von Willy Schleeh und dem dafür empfänglichen Organisator Ueli Herzog konnten wir vom SSRT eine eigene "Rallye-Kategorie" buchen. Die Ausschreibung dazu konntet ihr in der letzten Zeitung lesen.

Nachdem es am Freitagnachmittag und auch in der Nacht auf Samstag noch kräftig geregnet hatte, erwartete uns am Samstagmorgen in der schönen Landschaft eine perfekt präparierte Natur-Piste.

Ursprünglich war vorgesehen, dass wir mit unseren schweren Rallye-Geräten direkt nach dem Briefing das Training eröffnen durften. Aufgrund der speziellen Bedingungen überliessen wir das dann den "kleineren" Ka-

tegorien. Wir nutzten dann kurzerhand unseren 1. Lauf um 10:00 als erstes Training. Nach der Mittagspause - in der die Piste erneut perfekt präpariert wurde - starteten dann um 13:50 folgende Teilnehmer zum 1. Lauf: Peter "Jessy" Cesini, Vizepräsi & Sportchef Markus "Chnoche" Christen, Infochef Kaspar "Chäbu" Erni, Leo Krucker, Marco Naef, Willy Schleeh, Präsi Rainer "Rari" Wicki, Zeitungsfrau Annette Zierau, Maurus Zwicker sowie der Veranstalter selbst, Ueli Herzog. Da Chris Attiger verhindert war, stellte er seine KTM RALLY kurzerhand dem Organisator Ueli Herzog zur Verfügung. Dieser liess es sich nicht nehmen, sich mit uns an den Startbalken zu stellen, um uns dann mal kurz zu zeigen, wo's auf seiner Piste langgeht. Mit überlegenem Material und Streckenkenntnissen (-;-) gewann er sowohl den ersten wie auch den

2. Lauf am späteren Nachmittag. Da Ueli dann als Veranstalter, ganz Sportsmann, dann auf seinen 1. Platz verzichtet, sah das Schlussklassement so aus: 1. Jessy, 2. Willy, 3. Maurus, 4. Marco, 5. Rari. Die ersten 5 erhielten auch Pokale, ein schönes Bild inkl. der SSRT Fahne auf dem Podest. Ueli ermöglichte es mir auch an der Siegereife dem anwesenden Publikum in der randvollen Festhütte kurz zu erklären, wer wir sind und was wir sonst so treiben mit unseren Rallye Geräten.

Nochmals besten Dank an Ueli Herzog, Chris Attiger, Willy Schleeh und allen Teilnehmern in der Rallye Kategorie!

Wir hatten den Plausch und sind hoffentlich das nächste Jahr wieder dabei!

Rari



Leo und Rari



Chäbu und Chnoche



Ueli Herzog

## SAHARA MASTERS



Zu dritt geht das Verladen doch



Wir sehen uns am nächsten Höck!



### Verkaufe

KTM 450 EXC-R gemäss Bilder  
Jahrgang & Inverkehrsetzung: 22.02.08  
Betriebsstunden: 42  
Km: 1300



inkl. Mousse vorne und hinten und Rahmenschutz sowie Alu Motorschutz.

Bitte melden bei:  
Dave Röthlisberger  
079/7441929



### Aufruf der SSRT Redaktion

Wir bitten nochmals alle Internetnutzer auf den Postwegempfang der S/W Ausgabe der SSRT Zeitung zu verzichten. Gebt doch eure richtige EMAIL an, sofern wir sie nicht haben und dann kommt die Zeitung schneller und in bunt und ihr könnt sie dann auch bunt ausdrucken. Es dankt euch, eure SSRT Redaktion

### Neumitglieder

Wir begrüssen herzlich

**Chris Renz aus BL**  
Husaberg  
und Volvo 4x4

**Martin Bloch**  
hielt den September Vortrag MONGOL RALLY

**Ronald Brunner**  
mit einem beachtlichen Fahrzeugpark



**GORM im DSF**  
20.15 Uhr in DSF Motor - Das Automagazin.  
Wiederholungen:  
04.11. 21.15 Uhr  
14.11. 14.00 Uhr  
21.11. 19.00 Uhr  
**Tina Meier veranstaltet Dakar Präsentation**  
www.prototyp-hamburg.de

**Rally du Maroc**  
Stefan Peterhansel zusammen mit seinem Stammbeifahrer Jean-Paul Cottret nehmen teil

www.rallye-raid-news.de/



## Interview mit Wolfgang Passetti-LRR

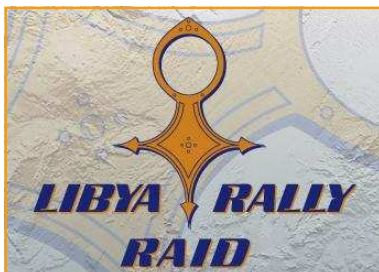
**Wolfgang Pasetti ist Organisator der Libya Rallye Raid, die Rallye, die zur Zeit nach Libyen geht. Leider können wir Schweizer nicht mitfahren, aufgrund der politischen Situation zwischen den beiden Ländern. Aber wir hoffen, dass sich die Wogen glätten und wir irgendwann dieses schöne Land wieder gefahrlos bereisen können.**

**azi:** Was zeichnet denn die Libia Rallye Raid aus, dass man die LLR als Endurofahrer mitfahren kann? Oder man sich angesprochen fühlt?



**wpa:** Geländekann man überall fahren, aber nicht immer in so einer tolle Umgebung. Alles was

es in Marokko oder in Tunesien gibt, existiert in Libyen auch, nur eben viel grösser. Der ERG CHEBI in Marokko, toll, nur in Libyen ist alles 1000 mal grösser. Es gibt dort richtig lange, flache Pisten, wo man hohe Geschwindigkeiten fahren kann. Wir fahren durch Wüstengegenden, wo es 600 m hohe Barchandünen hat. Den Nordwesten Libyens, das sogenannte Tripolitaniens, nehmen die Küstenebene Al-Jifarah, das gebirgige Schichtstufenland Jabal Nafusah (bis 968 m hoch) und die anschließende Steinwüste Al-Hamadah al-hamrah ein. Man fährt im Südwesten von Libyen durch das **Tadrart Acacus** Gebirge. Es befindet sich unweit der libyschen Stadt Ghat und in der Nähe des Felsmassivs Idinen. Es ist ein wunderschönes Gebirge mit vielen beeindruckenden Felsformationen. Felsmonumente, vergleichbar dem Arches Nationalpark in den USA finden sich hier. Wir fahren ebenfalls zu den Mandara -Seen, ein Naturwunder, Insgesamt elf Seen, von Palmen umgeben. Sie sind nur mit Enduros oder 4x4 Jeeps zu erreichen, und ohne ortskundigen Führer verirrt man sich sofort.



Die Seen sind stark salzhaltig und haben eine Dichte, die fast an jene des toten Meeres herankommt. Es ist auch hier möglich, auf dem Rücken Zeitung zu lesen - also auch ein Vergnügen für Nichtschwimmer.

**azi:** Wie weit geht Ihr denn in Libyen rein? Libyen ist ja das viert grösste Land auf dem afrikanischen Kontinent?

**wpa:** Also, wir fahren bis 100 km vor der Libyschen Grenze zu Algerien. Aber da kommt man dann auch nicht mehr weiter, weil da militärisches Sperrgebiet ist. Also, die achten auch darauf, dass keine Leute vom Sudan oder Algerien mit ungewöhnlichen Absichten in das Land hereinkommen. Wir werden definitiv auch vom Militär begleitet. Die fahren dann immer in der Paralleldüne und beobachten von dort das ganze Geschehen. Die campen dann auch 3 bis 400 m weit weg und sind sehr zurückhaltend.

Das Finale war 2009 in Ghadames, eine Oasestadt im westlichen Libyen. Sie liegt ca. 550 km südwestlich von Tripolis im libysch-algerisch-tunesischen Länderdreieck.

**Azi:** Ist die Strecke für Endurofahrer anspruchsvoll?

**wpa:** Es gibt immer wieder Abschnitte, wo man sein fahrerisches Können zeigen muss, damit man im Sattel bleibt.

Insgesamt sind wir neun Tage unterwegs, wobei der erste Tag die Einreise nach Libyen beansprucht. Der besteht nur aus dem Prolog. Der findet noch an der Küste des Mittelmeeres statt. Alle Anderen gehen dann in einem Rundkurs bis in die Dü-

nen und wieder zurück. Die Etappen sind gestaffelt nach Schwierigkeitsgrad: Ist es eine sehr leichte Etappe, gibt es schon mal 300 km zu fahren. Ist die Etappe doch schon schwieriger, liegt die Länge bei ca. 150 km. Aber das hat nichts mehr mit der Rallye zu tun, da gibt es einen zweiten Effekt. Wenn ich mal in der Nähe eines besonderen Naturwunders bin, möchte ich ja nicht dass die Teilnehmer da in 100 km vorbeifahren, sondern sie sollen so früh aus dem Gelände kommen, dass sie auch die Zeit haben, sich das anzuschauen.

**azi:** Wie wird das abgedeckt, wenn sich jemand verletzt? Wie ist die medizinische Versorgung?

**wpa:** Wir haben unser österreichisches Ärzteteam, die sind mit 3 Ambulanzfahrzeugen dabei und einem LKW. Auf dem LKW ist eine Operationsvorrichtung, da können auch in der Wüste Operationen durchgeführt werden und somit kann der Patient ordentlich versorgt werden. Die Ärzte, die wir dabei haben, haben eine Extra Ausbildung, eine sogenannte Outback Zusatzausbildung. Sie werden teilweise auch zu Sondereinsätzen gerufen, beispielsweise zu der Tsunami Katastrophe in Thailand. Insgesamt sind es 4 Fahrzeuge mit je 2 Ärzten. Die verteilen sich auf der Strecke, damit sie eine bessere Zugriffsmöglichkeit garantieren.

Weitere Infos auf:

[www.libya-rally-raid.org](http://www.libya-rally-raid.org)

Vielen Dank!  
azi

## GORM-24 Stunden Rennen in Jänschwalde. Wir haben gewonnen !!!

Vom 14.-16. August 2009 fand in Jänschwalde das 24-Stundenrennen der GORM statt.

Im Daktec-Team starteten folgende Fahrzeuge:  
 Dr. Uli Müller/Franz Teuber- Mercedes G  
 Jörg Häring/Andreas Beck- Mercedes G  
 Matthias Krüger/Toni Skrypek- Nissan Terrano V6  
 Fred Moizio/ Florian Mühlmel- Mercedes G

Kein Auto war schneller, nur einem Quad (Marko Blatt) gelang es, die Rundenzeit von 13:48:71 Minuten zu schlagen.

Es war nicht so geplant, es lief einfach vom Start weg gut für das Daktec-Team. Schon beim Prolog am Freitag Abend konnten Jörg Häring und Andreas Beck für den Folgetag die Pol-Position sichern. Beste Rundenzeit von allen PKW. Dann der Start am Samstag um 14.00 Uhr. Von diesem Moment an dominierten die vier Fahrzeuge des Daktec-Teams das Rennen. Die Fahrzeiten wurden vorher genau geplant, eine Funkverbindung zu den Autos war die Lebensader für die Fahrer und die Mechaniker in der Box. Gestartet wurde am Samstag mit GORM-Sieger 2008 Jörg Häring und Andreas Beck im Mercedes G, gefolgt nach zwei Stunden von Fred Moizio/Florian Mühlmel, Mercedes G, dann von Uli Müller/Franz Teuber auf Mercedes G und zuletzt vom Teamchef Matthias

Krüger und Co Toni Skrypek im Nissan Terrano V6, die als Erste in der Nacht fahren mussten. Die Strecke war schon komplett zerfahren, nach dem Wasserloch wartete ein gewaltiges Schlammloch auf die Teams. Dank der W-Lan Verbindung zur Zeitkontrolle wusste jedes Team in der Boxengasse, wo er sich während des Rennens befand. Das Team ging mit 2 Runden Vorsprung in die Nacht und so gab es "Stallorder" etwas Druck herauszunehmen und die Technik zu schonen. Doch es erwischte als erstes Team Häring/Beck mit ihrem Mercedes G. Das Auto musste mit defektem Getriebe aus dem Rennen genommen werden und der Zeitplan wurde umgestellt. Teamkollege Fred Moizio zögerte keinen Augenblick und überließ Jörg Häring für dessen Runden seinen fast neuen Mercedes G. Trotzdem rutschten wir auf den zweiten Platz. Am Morgen dann, die Sonne gab eine absolut katastrophale Strecke frei, wurde der Druck auf

die Rundenzeiten wieder erhöht und so gelang, das, mit dem keiner gerechnet hatte. Wir gewannen die Teamwertung und waren das schnellste 4x4 Team der gesamten Veranstaltung. Jörg Häring und Andreas Beck überquerten die Ziellinie mit einer wehenden Daktec-Fahne und Teamchef Matthias Krüger war überglücklich. Rund 48 Stunden ohne Schlaf kam am Sonntag für die meisten die Erkenntnis, dass dies eine der härtesten Veranstaltungen der letzten Jahre war. Auf einem Rundkurs von 10 Kilometern fuhren wir 72 Runden, 720 Kilometer oder 24 Stunden... Unser Glückwunsch geht auch an die Gewinner der LKW-Klasse, der Quad-Klasse und der Side by Side-Klasse.

Dank an alle Mechaniker des Teams und an die Veranstalter Daniel Wiesel / Jörg Sand, die dieses Rennen möglich machten.

Matthias Krüger  
 DAKTEC.de



# DANY WIRZ OFFROAD TRAINING

Besuche unsere Homepage

[www.offroad-training.ch](http://www.offroad-training.ch)

Enduroparadies Frankreich



{ Siehe auch:

Swiss Safari Rallye Team

Weihnachtsessen am Samstag, 28. November 2009



Menuekarte

ORT des Geschehen

im RACE-INN, Kartbahn Roggwil  
Brunmatt 50  
4914 Roggenwil

Tel: 062 / 918 80 00  
Fax: 062 / 918 80 05  
HP: www.race-inn.ch



Anmeldung per Internet  
oder an [aktuar@ssrt.ch](mailto:aktuar@ssrt.ch)  
oder per Post an:

Swiss Safari Rallye Team  
3400 Burgdorf

Anmeldeschluss:  
15. November 2009

Apéro: ab 18.00 Uhr vom SSRT offeriert

Anzahl

\*\*\*

Vorspeise:

Gemischter Salat CHF 4.50 -----

\*\*\*

Menues:

**Kuala Lumpur**

Pouletgeschnetzeltes „ Casimir mit Trockenreis CHF 16.50 -----

**Nürburgring**

Kalbsbraten nach Omaart, Kartoffelstock  
und verschiedene Gemüse CHF 24.00 -----

**Monza**

Kalbspiccata Mailänderart,  
Spaghetti mit frischer Tomatensosse CHF 26.50 -----

**Für Vegetarier: à la carte oder**

Spaghetti mit 3 Saucen  
(Bolognese/Carbonara/Napoli) ab Fasstisch  
mit kleinem grünen Salat CHF 16.00 -----

\*\*\*

Desserts:

Honigparfait mit Früchten CHF 7.50 -----

Fruchtsalat (frisch) mit Schlagrahm CHF 7.50 -----

Vacherin Eistorte CHF 9.50 -----

\*\*\*

**Teilnahme am Kart-Race pro Person CHF 20.00 -----**

**Anmeldung:** bitte Anzahl einschreiben

Datum:-----

Anzahl Personen:-----

Name:-----Vorname-----Telefon:-----

Name:-----Vorname-----Telefon:-----

Name:-----Vorname-----Telefon:-----

Anmeldeschluss: Sonntag, 15. November 2009

Anmeldung via :  **SSRT Homepage:**

[http://www.ssrt.ch/rallye/pfingst-raid/Weihnachtsessen09/anmeld\\_weih09.htm](http://www.ssrt.ch/rallye/pfingst-raid/Weihnachtsessen09/anmeld_weih09.htm)

## SSRT Toscana Challenge 2010

An Pfingsten 2010 veranstaltet das SSRT in Zusammenarbeit mit KTM Adventure Tours die SSRT Toscana Challenge. Die Veranstaltung steht allen SSRT-Mitgliedern mit allen Fahrzeugen offen. Das Gelände um das permanente Offroad-Zentrum <Il Ciocco> dürfte einigen SSRT-Mitgliedern bekannt sein. In den Bergen der nördlichen Toscana gelegen, lässt dieses Offroad-Paradies keine Wünsche offen: Gelände in allen Schwierigkeitsgraden, von der Schotterstrasse bis zu den berühmtesten Passagen des Extrem-Enduros <Hells Gate>, dazu ein Hotel-eigenes Übungsgelände in unmittelbarer Nähe, wo verschiedene Geländebehindernisse auf kleinsten Raum zu finden sind. Eine Tankstelle auf dem Hotelgelände und eine eigene Werkstattrunden das Angebot ab.

### Programm

Die SSRT Toscana Challenge beginnt am Freitag Mittag (21. Mai 2010) und endet am Montag Mittag (Pfingstmontag, 24. Mai 2010). Das Programm umfasst zwei halbe und zwei ganze Fahrtage. Am Freitag Nachmittag steht eine Endurotour in Kleingruppen auf dem Programm, an der sich die Teilnehmer einfahren können.

Der Samstag ist mit einer ganztägigen Roadbook-Tour der Navigation gewidmet. Die Strecke führt über Schotterstrecken, kleine Asphaltstrassen und leichtes Gelände, beinhaltet aber keine Hard-Enduro-Passagen.

Am Sonntag steht dann die Fahrtechnik im Vordergrund, mit einer ganztägigen Endurotour, die unterbrochen wird für zwei Gelände-Sonderprüfungen, die auf Zeit zu fahren sind. Mit einer geführten Endurotour am Montagmorgen klingt die Veranstaltung aus.

Wer nicht an der Toscana-SSRT-Challenge mitmachen will, muss trotzdem nicht zu Hause bleiben: An allen Fahrtagen besteht die Möglich-

bis auf die Roadbook-Tour vom Freitag, auch mit Mietmotorrädern von KTM Adventure Tours gefahren werden (KTM 450 EXC-R, ohne Roadbook-Aufbau). Wer will, kann auch nur an einzelnen Tagen eine KTM mieten.

### 4x4 Gruppe

Das Ciocco ist aber nicht nur ein Motorradparadies, auch 4x4-Enthusiasten kommen auf ihre Kosten. Auf dem Ciocco-Gelände fanden schon EM-Läufe statt. Bei genügend Anmeldungen kann eine geführte 4x4-Gruppe gebildet werden, für die das gleiche gilt wie für die Enduristen: Von der gemütlichen Schotter-



tour bis zum Extremgelände, wo die Seilwinde zum Einsatz kommt, ist alles möglich.

### Gemütliche Abende

Im Angebot zur SSRT Toscana Challenge sind Unterkunft und Verpflegung enthalten. Camping ist im Rahmen dieser Veranstaltung nicht möglich. Wäre auch schade, die stilvolle 4-Sterne-Unterkunft und die toscanesische Küche des Ciocco zu verpassen: Leichtes Mittagessen, mehrgängige kulinarische Genüsse am Abend. Danach ist Gelegenheit, an der Bar die Geschehnisse des Tages nochmals sachlich-emotionslos zu analysieren (selten) oder emotional ausgeschmückt neu zu erzählen (fast immer). Kurz und gut: es kommen wirklich alle auf ihre Kosten!

### Leistungen

Geführte Endurotouren in Kleingruppen an zwei Halbtagen und einem ganzen Tag, eine ganztägige Roadbook-Tour.

3 Übernachtungen im Doppelzimmer im 4-Sterne-Hotel <Il Ciocco> mit Vollpension. Mehr Informationen zu Unterkunft und Küche unter [www.ciocco.it](http://www.ciocco.it).

Mechaniker-/Ersatzteilservice (nur für aktuelle KTM EXC-R)

Abschlussabend, Preisverleihung, Urkunde und kleines Präsent

### Motorräder

Enduros mit Ein- oder Zweizylinder-motoren.

Benötigt werden: Serienmässige Auspuffanlage, Fahrzeugpapiere, Nummernschild, Stollenreifen, Motorradbekleidung und Regenschutz

### Preise

Euro 550.- mit dem eigenen Motorrad / Fahrzeug  
Euro 905.- mit Mietmotorrad \*  
Euro 140.- Motorradmiete\* pro Tag

Einzelzimmer auf Anfrage

Begleitperson auf Anfrage

Zusätzliche Übernachtungen auf Anfrage

\* Mit Mietmotorrädern keine Teilnahme an Challenge möglich, da keine Roadbook-Halter, Tripmaster, usw. montiert.

Teilnehmerzahl begrenzt, SSRT Mitglieder werden bevorzugt!

Wer ist interessiert? Wir benötigen unbedingt Feedback von euch bis zum Weihnachtsessen am 28. November. Bitte also auf der SSRT Homepage direkt auf der Startseite "SSRT TOSCANA CHALLENGE 2010" anklicken und Umfrage ausfüllen.

### Folgende Umfrage wird auf der SSRT Homepage aufgeschaltet

JA, das interessiert mich!

Teilnehmen würde ich an :

SSRT Toscana Challenge

nur

Ich würde teilnehmen mit:

Eigenem Motorrad

Einzylinder  Zweizylinder

Mietmotorrad

Seitenwagen

Quad

4 x 4

Die definitive Anmeldung erfolgt später. Für Fragen steht SSRT Beisitzerin **Irene Fehlmann** zur Verfügung. [beisitzer@ssrt.ch](mailto:beisitzer@ssrt.ch)

Die Termine sind bereits mit SSRT Firmenmitglied Chris Attiger (Geschäftsführer KTM Schweiz und KTM ADVENTURE TOURS) persönlich abgesprochen. Wir konkretisieren das Konzept aber nur bei genügend Interesse. Also los, ab ins Internet und Umfrage ausfüllen!

Mit sportlichen Grüssen

Rainer "Rari" Wicki



keit, parallel zur SSRT Toscana Challenge an geführten Endurotouren in Kleingruppen teilzunehmen, ob mit dem eigenen Motorrad oder einem Mietmotorrad von KTM Adventure Tours.

Die SSRT Toscana Challenge kann,



Eindrücke von  
Esther und Jürgen



### Offroad-Termine

(Stand 21. Oktober 2009, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

#### SSRT TERMINE

28.10.2009 SSRT Höck: Reisevortrag: Von Rastatt nach Kapstatt auf dem Motorrad  
28.11.2009 SSRT Weihnachtessen

**Anmelden:** [http://www.ssrt.ch/rallye/pfingst-raid/Weihnachtessen09/anmeld\\_weih09.htm](http://www.ssrt.ch/rallye/pfingst-raid/Weihnachtessen09/anmeld_weih09.htm)

#### Ausstellungen, Treffen

11.11.2009 - 15.11.2009 EICMA Motorradausstellung Mailand, I [www.eicma.it](http://www.eicma.it)  
18.01.2010 - 21.01.2010 Swiss Moto Zürich CH [www.swiss-moto.ch](http://www.swiss-moto.ch)

#### Rallye, Raid, Baja, etc.

24.10.2009 - 07.11.2009 Heroeslegend, Paris-Dakar [www.heroeslegend.com](http://www.heroeslegend.com)  
24.10.2009 - 30.10.2009 Le Rallye du Maroc, Marocco [www.npo.fr](http://www.npo.fr)  
29.10.2009 - 31.10.2009 Baja Anta Da Serra 500 Portalegre, Portugal  
[www.bajaportalegre.com/](http://www.bajaportalegre.com/)  
31.10.2009 - 14.11.2009 Erg Oriental Rallye de Tunisie, Tunesien [www.erg-oriental.de](http://www.erg-oriental.de)  
01.11.2009 - 11.11.2009 Transafricaine Classic, Egypt [www.Zaniroli.com](http://www.Zaniroli.com)  
6.11.2009 - 28.11.2009 Roof of Africa Lesotho, South Africa [www.roof-of-africa.com](http://www.roof-of-africa.com)  
04.12.2009 - 05.12.2009 Supercross Genf CH [www.dpo.ch/supercross/index.php](http://www.dpo.ch/supercross/index.php)  
27.12.2009 - 10.01.2010 The AFRICA ECO RACE 2010 [www.africarace.com](http://www.africarace.com)  
13.03.2010 - 27.03.2010 Libya Rally Raid, Libyen [www.libya-rally-raid.org](http://www.libya-rally-raid.org)  
14.03.2010 - 22.03.2010 Tuareg Rallye, Marocco [www.tuareg-rallye.de](http://www.tuareg-rallye.de)  
24.04.2010 - 06.05.2010 Rallye Grand Erg, Tunesien [www.granderg.de](http://www.granderg.de)  
13.05.2010 - 15.05.2010 3. Baja Saxonien, Leipzig D [www.baja-saxonia.de](http://www.baja-saxonia.de)

Infos & div. Ausschreibungen auch beim SSRT-Infochef - [Infochef@SSRT.ch](mailto:Infochef@SSRT.ch)

Alle Angaben ohne Anspruch auf Vollständigkeit & Richtigkeit - Änderungen vorbehalten

Wenn jemand Termine zum veröffentlichen hat, bitte an [infochef@ssrt.ch](mailto:infochef@ssrt.ch) mailen.

### GORM

Erfolgreich hat sich die GORM, SSRT Firmenmitglied, in Deutschland etabliert.

Der Initiator Jörg Sand freut sich inzwischen auch über internationale Rallyeteilnehmer, wie Miroslav Zapleta. Er belegte mit seinem Teamkollegen dem Tschechen Tomas Ourednicek in einem Mitsubishi auf der DAKAR 2009 den siebten Rang.

Die GORM ist eine Rallye-meisterschaft für alle Rallyefahrzeuge, bestehend

aus 4 Läufen pro Jahr. Dort reiht sich auch ein 24 h Lauf für 4x4 ein. Die Rennstrecke war 10 Kilometer lang sein, viel Sand, wenig Schotter und so gut wie kein Teer. Waldige, hügelige Landschaft und Motorcrosspisten.

Unter den Teilnehmern eine Herausforderung und sehr beliebt. Es besteht die Möglichkeit einen zusätzlichen Lauf von aussen mitzubringen. So ist es möglich eine Platzierung bei einer

deutschen Wüstenrallye oder einer polnischen MT-Rallye als GORM Lauf anerkennen zu lassen.

Die GORM hat starke Partner die es ermöglichen beeindruckende Preise zu gewinnen.

Informationen auf [www.gorm-open.com](http://www.gorm-open.com)



In der SSRT November Ausgabe lest Ihr:

**Unsere DAKAR Teilnehmer Ruedi Howald und Sandro Lanaro** plaudern über ihre weiteren und vergangenen Pläne.

Herausgeber:  
Redaktion & Gestaltung:

Autoren:

Sporttermine:  
Redaktionsschluss  
E-Mail:

Swiss Safari Rallye Team, 3400 Burgdorf  
Annette Zierau (azi)  
(x) Die Redaktion hat den Text gekürzt

Annette Zierau (azi)  
Ueli Leardi (ule), Hansy Schekahn (hsc)  
Kaspar "Chäbu" Erni (Ker)  
jeweils der 8. eines Monats für die nächste Ausgabe  
[zeitung@ssrt.ch](http://zeitung@ssrt.ch)

